



© Paul Ott

Sanierung und Neubau eines Wohnkomplexes

Dieses Projekt liegt am Übergang zwischen geschlossenem Siedlungsgebiet mit Blockrand und offener Bebauung in einer der beliebtesten Wohngegenden in Graz. Ziel des Auftraggebers – der Diözese Graz-Seckau – war die Schaffung von hochwertigem Wohnraum unter Einbeziehung des Bestandsgebäudes – Carnerigasse 34 – aus der Zeit des Jugendstils und des Hofpavillons mit dem Fokus auf Kommunikation und unterschiedliche Wohnformen, die ein solidarisches Zusammenleben von Jung und Alt fördern und unterstützen.

Städtebaulich wurde seitens der Architekten mit dem L-förmigen Neubau und den Bestandsgebäuden eine Hofsituation ausgebildet, die sich mit differenzierten Frei- und Grünraumangeboten mit dem angrenzenden Freiraum verbindet und in diesen überleitet.

Beinahe vollflächig verglast öffnet sich die Innenhoffassade des Neubaus und verzahnt sich mit den Loggien, Balkonen und den Dachterrassen mit dem Außenraum. Screens lassen die Wohnungen schließen und erzeugen in der Nutzung ein Spiel von offenen und geschlossenen Flächen.

Der straßenseitige Laubengang ist als Kommunikationszone überbreit und bildet an der nordöstlichen Gebäudeecke eine großzügige Zone mit Stiegen, Rampe und Tiefgarageneinfahrt. Die Drahtgitterfassade mit ihren eingeflochtenen Mustern greift den Raster der Fenster und das Bildmotiv der Kastanie auf, das einst das Bestandsgebäude als Stuckrelief zierte und übersetzt dieses in ein großflächiges Muster. Als Sonnenschutz interpretiert dient das Kastanien-Bildmotiv auch auf den Glasfallläden der in den Bestand eingeschnittenen Loggien, die sich mit den Wohn- und Schlafräumen, zu einer Einheit verbinden.

Insgesamt umfasst das Projekt 97 Wohnungen mit 25 unterschiedlichen Wohnungsgrundrissen von 18 – 110 m² für Singles, Familien und Senioren, eine Tiefgarage für 72 PKWs, drei Büroeinheiten, einen Hof mit Community-Gardening und

C34

Carnerigasse 34 / Theodor Körner
Straße 113–115
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
INNOCAD

BAUHERRSCHAFT
**Kirchl. Vermögensfonds der Diözese
Graz-Seckau**

TRAGWERKSPLANUNG
VATTER & Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingenos ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

KUNST AM BAU
Lace Fence

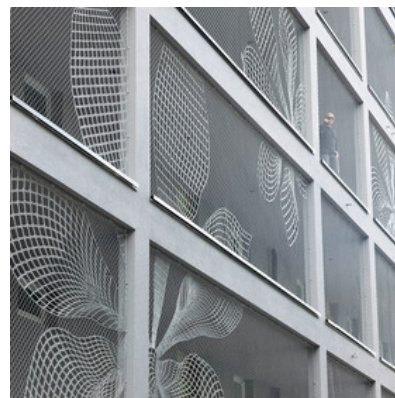
FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
11. Juli 2015



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Dialogzentrum.

Das Energiekonzept, das vom Heizen und Kühlen mittels Grundwasserpumpe bis zur Photovoltaikanlage reicht, unterstreicht den ganzheitlichen Ansatz dieses Projekts.

(Text: Architekten, redaktionell bearbeitet, Karin Wallmüller)

DATENBLATT

Architektur: INNOCAD

Mitarbeit Architektur: Patrick Handler (Projektleitung), Elisabeth Krammer, Harald Glanz, Jörg Kindermann, Martin Lesjak, Oliver Jungwirth, Peter Schwaiger

Bauherrschaft: Kirchl. Vermögensfonds der Diözese Graz-Seckau

Tragwerksplanung: VATTER & Partner

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

örtliche Bauaufsicht: Ingenos ZT GmbH

Kunst am Bau / Fassade: Lace Fence

Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Vatter&Partner ZT GmbH

Elektro: TB Petar gmbH

HKLS: Planungsbüro Thier

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2010 - 2014

Ausführung: 2013 - 2014

Grundstücksfläche: 7.729 m²

Bebaute Fläche: 2.618 m²

NACHHALTIGKEIT

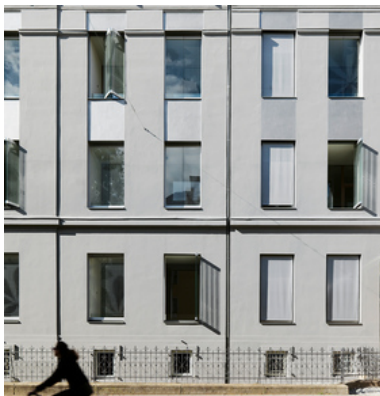
Energiesystem: Fernwärme kombiniert mit Grundwasserwärmepumpe.

Fotovoltaikanlage.

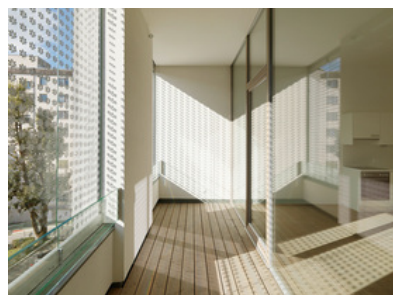
Konstruktion:

ALTBAU: Ziegel-Massivmauerwerk, Gewölbe, Stahlträger- und Holzbalkendecken.

NEUBAU: Massivbaubauweise, Stahlbetondecke, tragende Schoten.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Heizwärmebedarf: 27,9 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 47,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 145,4 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Swietelsky Bau GmbH
 Schlosser: Kamper Handwerk+Bau GmbH
 Spengler: Sajowitz GmbH
 Tischler: r&r Objektischlerei
 Maler: Malerbetrieb Hoffmann
 Zimmermeister: Fürnschuss GmbH
 Fliesenleger: Fliesen Wurm
 Bodenleger: Heim & Haus
 Bodenbeschichtungen: Wasshuber
 Fassade: Tarbauer Bau
 Dachdecker: Sajowitz GmbH
 Aufzüge: Schindler Aufzüge
 Metallbau: Kamper Handwerk+Bau GmbH
 Trockenbau: Liebbau Weiz
 Türen: r&r Objektischlerei
 Fenster: Kapo Möbelwerkstätten / Maitz Fenster&Türen

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Bauen Wirtschaft Industrie, Baunetz, Contract Magazine,
 H.O.M.E.

AUSZEICHNUNGEN

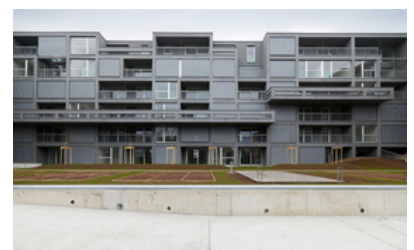
2015 Nominee ECOA Award 2015
 2015 Winner International Architecture Awards by Architecture Podium



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

C34



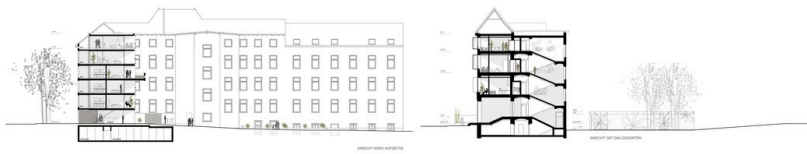
Grundriss EG



Grundriss 4.OG



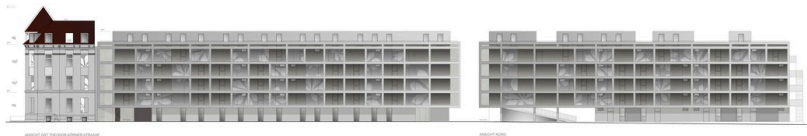
Grundriss 5.OG



Schnitt



Ansichten West, Süd



Ansichten Ost, Nord

C34



Grundriss EG



Lageplan